

Zeitschrift: Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug
Band: 7 (2001)
Heft: 14

Artikel: Verein für Hörbehinderte
Autor: Verein für Hörbehinderte
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-791214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wir sind

eine Organisation der Selbst- und Fachhilfe von schwerhörenden und spätaubten Menschen, deren Angehörigen sowie von Fachleuten. Wir sind Kollektivmitglied beim BSSV – dem Bund Schweiz. Schwerhörigen-Vereine.

Als im Jahr 1925 in Zug der Schwerhörigenverein gegründet wurde, war dies der Zusammenschluss von Absolventen von Ablesekursen, die sich zur Vertiefung des Gelernten sowie zur Pflege der Geselligkeit und Kameradschaft in einem Verein organisierten. Aus der kleinen Schar von «Schülern», die sich im Verein ständig weiterbilden wollten und dabei auch die Geselligkeit pflegten, entstand im Lauf der Jahre ein Verein, der heute 130 Mitglieder zählt.

Wir setzen uns ein für

- eine umfassende Integration von schwerhörenden und spätaubten Menschen in allen Lebensbereichen.
- den Zugang für alle zu allen bestehenden Rehabilitationsangeboten.
- hörbehindertengerechte Einrichtungen in öffentlichen Räumen und im Verkehr.
- die Aufklärung über die Gefahren von Hörschädigungen und über die Hilfsmöglichkeiten bei geschädigtem Gehör.

- die Information auf regionaler Ebene, die Zusammenarbeit mit der Fachhilfe und ähnlichen Organisationen.

Arbeitsweise

Unsere Ziele wollen wir erreichen mit

- der ehrenamtlichen Mitarbeit von schwerhörenden und spätaubten Menschen, Angehörigen, Fachleuten und guthörenden Personen, die unsere Arbeit unterstützen.
- Kursangeboten, welche die Kommunikation stützen und verbessern.
- der Förderung und Weiterbildung der Mitglieder zur selbstständigen Erfüllung/Bearbeitung der Aufgaben.
- der Förderung des Gemeinschaftsgefühls und der Solidarität unter den Mitgliedern.
- der Organisation von gesellschaftlichen und kulturellen Anlässen.
- der regelmässigen Orientierung der Öffentlichkeit (alle Medien, Jahresbericht, Standaktionen usw.).
- der Zusammenarbeit mit andern Vereinigungen und Organisationen, die sich für die Förderung und Integration von behinderten Menschen einsetzen.

Unsere Mittel

setzen sich zusammen aus Mitglieder- und Gönnerbeiträgen, Spenden, Legaten, Kursgeldern sowie Beiträgen des Bundesamtes für Sozialversicherung an die Kurskosten. Wir setzen die uns zur Verfügung gestellten Mittel wirksam und zielorientiert ein und legen regelmässig Rechenschaft über deren Verwendung ab.

Programm 2001 (ab Juni)

- 06.06. Nachmittagsausflug nach Morschach
- 21.07. Wanderung mit Forum linkes Zürichseegebiet
- 19.09. Dia-Vortrag im AZH
- 24.10. Besuch Kindergarten Letzi mit Dia-Vortrag
- 07.12. Adventsfeier in Zug

Verständigungskurse (siehe detaillierte Ausschreibung)

Vorstand

Martin Döbeli, Präsident
Hertzentrum 7, 6300 Zug
Rosmarie Langenegger
Inwilerstrasse 28b, 6340 Baar
Hans Rogenmoser
Acherweg 14, 6315 Oberägeri
Christina Surbeck
Bannstrasse 8, 6312 Steinhausen
Ruth Amstalden
Grundstrasse 31, 6340 Baar

Technische Anlagenbetreuung

Vakant

Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

Der Weg zum Erreichen des Ziels unseres Vereins – «eine umfassende Integration von schwerhörenden und spätaubten Menschen in allen Lebensbereichen» – ist eine grosse Herausforderung. Wenn auch heute fast alles technisch realisierbar und somit möglich ist, sind die Alltagsprobleme vieler Gruppen von Behinderten der Allgemeinheit nur wenig bekannt.

Deshalb informieren wir laufend über die Möglichkeiten und versuchen das fast Unmögliche: die Betroffenen davon zu überzeugen, dass sie, gut versorgt mit Hörgeräten, dank zusätzlichen Trainings in Kursen ihre Lebensqualität noch steigern können.